Gemeinde Lasbek Das Protokoll dieser Sitzung enthält die Seiten 1 bis 7. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.09.2015 im Gemeinschaftshaus "Alte Schule", Schulstraße 13, Lasbek-Dorf 19.30 Uhr Beginn: Ende: 21.40 Uhr Maltzahn Unterbrechung von -- Uhr (Protokollführer) bis -- Uhr Gesetzl. Mitgliederzahl: 11 Anwesend: a) stimmberechtigt: b) nicht stimmberechtigt: 1. Bgm Lodders 1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-2. GV Zeitnitz Land, zugl. Protokollführer 3. GV Mahlke 4. GV'in Lenhoff 5. GV Drube 6. GV Henke 7. GV Schulz (ab 19.45, noch TOP 1) 8. GV'in Witten

Es fehlten:

- 1. GV Kleinschmidt
- 2. GV Pantwich
- 3. GV Otto

.....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 17.09.2015 auf Montag, den 28.09.2015, rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -8- beschlussfähig.

Bürgermeister Lodders führt aus, dass die Tagesordnungspunkte 4) und 5) noch nicht beschlussreif sind. Insbesondere hinsichtlich der Ausgleichsflächen und im Falle des B -Planes 1.1 auch wegen der Oberflächenentwässerung gibt es noch Klärungsbedarf. Er beantragt daher die Punkte 4) und 5) von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis über diesen Antrag: einstimmig

Es wird daher auch nicht mehr erforderlich, den Tagesordnungspunkt 3) "Grundstücksangelegenheiten" schon am Anfang der Sitzung abzuhandeln. Er rückt daher in den nicht-öffentlichen Teil am Ende der Sitzung.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen ergibt sich nunmehr folgende neue

Tagesordnung:

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Protokoll der Sitzung vom 16.07.2015
- 3. Bericht des Bürgermeisters
- 4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
- 5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- 6. Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW); hier: Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Lasbek
- 7. Neueinpflanzung eines Baumes im Einmündungsbereich Haveruhm/Lasbeker Str.
- 8. Personalangelegenheiten; hier: Luftmessung in der Krippe Kita Barkhorst
- 9. Auftragsvergaben; hier: Umrüstung der restlichen Straßenlaternen auf LED Technik und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
- 10. Grundstücksangelegenheiten
- 11. Vertragsangelegenheiten Kindertagesstätte Barkhorst; hier: 1. Nachtrag zur Nutzungsvereinbarung vom 26.06./29.07.1997

Bgm. Lodders beantragt die nicht öffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 8) -11). Eine Aussprache über diesen Antrag wird nicht gewünscht, die Gemeindevertretung beschließt in öffentlicher Sitzung einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 8) – 11).

Alle anderen Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung abgehandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Es sind mehrere Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich Ehksaal/Lehmskuhlenweg erschienen. In mehreren Wortbeiträgen wird die Verkehrssituation angesprochen. Die Lage im Lehmskuhlenweg soll sich so verschlechtert haben, dass nunmehr auch dort die Anbringung von markierten Parkplätzen für erforderlich gehalten wird. Ähnliches soll für den Achterbrook gelten. Für den Ehksaal wird angeregt, diesen in eine Spielstraße umzuwandeln. Weiterhin wird angeregt, die Idee, den Straßenzug Lehmskuhlenweg/Schulstraße in eine Einbahnstraße umzuwandeln, wieder aufzugreifen. Es kommt zu einer kurzen Aussprache zu den angesprochenen Themen. Die Einwohner des Lehmskuhlenweges haben mehrheitlich bei einer Einwohnerbefragung die Ausweisung von gekennzeichneten Parkflächen nicht für erforderlich gehalten. Die Gemeindevertretung hatte bei ihren Beratungen immer beide Straßen im Blick. Wenn es hier ein Umdenken bei den Anwohnern gegeben haben sollte, könnte die Gemeinde neue Überlegungen anstellen. Am Widerstand der Anwohner ist auch die Umwandlung in eine Einbahnstraße gescheitert. Die Umwandlung des Ehksaal in einen verkehrsberuhigten Bereich würde Investitionen im sechsstelligen Bereich erfordern. Da die Gemeinde ihr bisheriges Tun immer von Voten der Anlieger abhängig gemacht hat, müsste es einer Einwohnerversammlung vorbehalten bleiben, Kursänderungen auf dem Weg zu bringen. Die Verkehrsbehörde des Kreises Stormarn hat auf jeden Fall aber ein Wort mitzureden.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass das Ortseingangsschild am Eichedeer Weg zugewachsen ist. Dieses muss unbedingt freigeschnitten werden.
- c) Ein Bürger führt Beschwerde über Lärmbelästigungen durch Rasenmäher, Laubpuster und Motorsägen. Er regt an, die geltenden Bestimmungen zu veröffentlichen und sich darüber hinaus Gedanken darüber zu machen, ob nicht verschärfte gemeindliche Regelungen eingeführt werden können.
- d) Eine Bürgerin fragt an, wie der Zeitplan für die Bebauung auf dem ehemaligen Gelände Bressler aussieht. Herr Maltzahn führt hierzu aus, dass dies nur bedingt von der Gemeinde beeinflusst werden kann. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde heute abgesetzt, weil hinsichtlich der Ausgleichsflächen noch Klärungsbedarf besteht. Sobald diese Klärungen erfolgt sind, könnte die Gemeinde den Bebauungsplan inkraftsetzen. Es liegt dann im Ermessen des Eigentümers, wann er mit Bauarbeiten beginnt. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage gestellt, was mit den vorgebrachten Bedenken passiert. Herr Lodders führt dazu aus, dass im Rahmen des Satzungsbeschlusses eine Abwägung erfolgen muss.

Zum Erstaunen der Mitglieder der Gemeindevertretung verlassen die Bürgerinnen und Bürger nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung. Über ein größeres Interesse an der Sacharbeit einer Gemeindevertretung hätte man sich gefreut. Die Öffentlichkeit besteht für den Rest der Sitzung aus 3 Vertretern der Feuerwehr.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.07.2015

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 16. Juli 2015 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lodders berichtet folgendes:

- a. In der Nacht zum 10.09.2015 wurde in beiden Kindergärten eingebrochen. In der darauf folgenden Nacht wurde mit dem entwendeten Schlüssel nochmals in das Kindergartengebäude eingedrungen. Die Einbrüche wurden bei der Polizei angezeigt und der Versicherungsschaden gemeldet.
- b. Das Gemeinschaftshaus "Alte Schule" hat im Jahr 2014 Kosten von 24.893,68 € verursacht. Da bekanntlich keine Vermietungen für Feiern stattfinden, stehen dem nur Einnahmen von 35 € gegenüber.
- c. Die Gemeindevertretung hatte auf der letzten Sitzung beschlossen, dass der Eigentümer der Ackerfläche entlang des Eichedeer Weges nach Aufforderung durch die Gemeinde eine Rohrleitung in der Grabensohle verlegen darf. Die Maßnahme hat sich erledigt, da der Eigentümer die Leitung inzwischen auf eigenem Grund und Boden verlegt hat.
- d. Durch einen Kabelerdschluss waren in Krummbek sämtliche Straßenlaternen ausgefallen. Die Reparaturkosten einschließlich dem Einsatz eines Messewagens zur Ortung des Schadens betrugen 1839,39 €.
- e. Das Amt hat für die Unterbringung von Flüchtlingen einen erheblichen Wohnraumbedarf. Alle Gemeinden und Vermieter sind aufgefordert, dem Amt freie Wohnungen zu melden. Das Amt würde diese anmieten wollen.
- f. Das Gemeindeprüfungsamt hat die Prüfung des Amtes abgeschlossen und einen Schlussbericht erstellt. Dem Amtsausschuss soll der Prüfbericht im November vorgestellt werden. Die Sitzung wird in Lasbek stattfinden.
- g. Die Volksbank hat die Filiale Lasbek am 28. August geschlossen. Der Bürgermeister hat Frau Fritz am letzten Tag besucht und sie verabschiedet. Frau Fritz hat ein persönliches Dankesschreiben an die Gemeinde gerichtet, dass Herr Lodders verliest.
- h. Der Amtsausschuss des Amtes Bad Oldesloe Land hat am 21.07.2015 getagt. Zusammen mit den übrigen Trägerkommunen des ITV soll ein gemeinsamer Datenschutzbeauftragter bestellt werden. Für die Rattenbekämpfung wurde ein neuer Fünfjahresvertrag abgeschlossen. Die Lasbeker Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich bei einem Rattenbefall an das Amt zu wenden. Den Bürgern entstehen keine Kosten für die Rattenbekämpfung.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

- a. Herr Henke teilt mit, dass es an der Waldkoppel Probleme mit einer Hundehaltung gibt. Frau Lenhoff weiß zu berichten, dass die zuständigen Stellen bereits aktiv waren.
- b. Herr Mahlke regt an, die eigentlich für gemeindliche Zwecke vorgesehene Wohnung in der Alten Schule gegebenenfalls unter Einsatz von Zuschussmitteln für eine Flüchtlingsunterbringung herzurichten. Das Amt möge klären, unter welchen Rahmenbedingungen Möglichkeiten zur Flüchtlingsunterbringung geschaffen werden können.

Noch zu TOP 4)

c. Frau Lenhoff fragt an, wann die Wohnung über dem Kindergarten durch eine Flüchtlingsfamilie belegt wird. Herr Lodders teilt mit, dass die Wohnung seit dem heutigen Tag belegt sein soll. Es stellt sich die Frage, wie seitens der Gemeinde mit den Flüchtlingen umgegangen werden soll. Auf jeden Fall soll es einen offiziellen Willkommensgruß durch die Gemeinde geben. Frau Lenhoff und Herr Lodders würden dies übernehmen. Weitergehend stellt sich die Frage, was die Gemeinde ansonsten zur Integration der Flüchtlinge beitragen kann. Es besteht Einvernehmen, dass Frau Marion Burmeister, die sich bereits in Tremsbüttel um Flüchtlinge kümmert, angesprochen werden soll. Seitens der Gemeinde wird Marianne Lenhoff die Koordination übernehmen.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Gemäß der als Sitzungsvorlage vorliegenden Liste gibt es keine zu genehmigenden überund außerplanmäßigen Ausgaben. Die Gemeindevertretung nimmt von den Haushaltsüberschreitungen Kenntnis.

TOP 6: Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW); hier: Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Lasbek

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein ausführlich begründeter Antrag der Freiwilligen Feuerwehr vor. Gemeindewehrführer Oberkofler gibt zusätzliche Erläuterungen. Die Notwendigkeit der Beschaffung wird allgemein anerkannt. Sorgen bereitet jedoch die Finanzierung. Ein Zuschuss gibt es für dieses Fahrzeug nicht. Es sollte daher überlegt werden, ob auch ein gebrauchtes Modell infrage kommt. Als Finanzierungsbeitrag der Gemeinde können auf jeden Fall die Verkaufserlöse dienen. Darüber hinaus könnten Haushaltsmittel eingesetzt werden, die für Feuerwehrzwecke eingeplant wurden aber erkennbar in diesem Haushaltsjahr nicht mehr benötigt werden.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Die Erlöse aus dem Verkauf des Fahrzeuges LF 8 und der TS der aufgelösten Freiwilligen Feuerwehr Barkhorst sollen zum Erwerb eines MTW für die Freiwillige Feuerwehr Lasbek verwendet werden. Darüber hinaus werden nicht benötigte Haushaltsmittel aus dem Produktbereich Feuerwehr in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Neueinpflanzung eines Baumes im Einmündungsbereich Haveruhm/Lasbeker Straße

Beim letzten Sturm ist der Vogelbeerbaum an der Einmündung Haveruhm so schwer geschädigt worden, dass er entfernt werden musste. Bürgermeister Lodders hält eine Ersatzbepflanzung für erforderlich. In der kurzen Diskussion wird deutlich gemacht, dass ein Baum an dieser Stelle wenig sinnvoll erscheint, es gibt andere Stellen im Gemeindegebiet, bei denen Baumanpflanzungen eine größere Wertigkeit haben.

Bürgermeister Lodders stellt den Antrag, den abgängigen Baum im Einmündungsbereich Haveruhm/Lasbeker Straße zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten. Ist die Öffentlichkeit gemäß dem eingangs der Sitzung gefasstem Beschluss ausgeschlossen.	
TOP 8: Personalangelegenheiten; hier: Luftme	ssung in der Krippe Kita Barkhorst
TOP 9: Auftragsvergaben; hier Umrüstung der restlichen Straßenlaternen auf LED Technik und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgaben	
TOP 10: Grundstücksangelegenheiten	
TOP 11: Vertragsangelegenheiten Kindertagesstätte Barkhorst; hier: 1. Nachtrag zur Nutzungsvereinbarung vom 26.06./29.07.1997	
Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Bürgermeister gibt Beratungsgegenstände und Beschlüsse dem Sinn nach bekannt.	
(Bürgermeister)	(Protokollführer)